

Öffentliche Sitzung	Nummer: 2020/0028	Datum: 06.01.2020
Verbandsgemeindeverwaltung Enkenbach-Alsenborn	Aktenzeichen: 811_07	
	Abgestimmt mit Vorsitzender/m ☒	
Betreff:	Brennstoffbeschaffung und Schlackeentsorgung Biomasseheizkraftwerk 2020; Auftragsvergabe	

Gremium:	TOP:	Termin:
Werksausschuss Ortsgemeinde Enkenbach-Alsenborn	3	13.01.2020

Beschlussvorschlag

Der Werkausschuss beschließt:

Die Vergabe der Schlackeentsorgung 2020 soll an die Fa. Becker gemäß dem unter TOP 2 beratenen Angebot erfolgen.

Die Beauftragung für die Beschaffung der benötigten Brennstoffmenge von 7.000 to soll an die Fa. Zeller, entsprechend des unter TOP 2 beratenen Angebotes erfolgen.

Die Fa. SET soll für die Lieferung von „Winterbrennstoff“ von 3.000 to in den Monaten Jan.-Mrz. mit einem Heizwert von mind. 10.000 kg-Joul beauftragt werden.

Die darüber hinaus benötigte Menge von ca. 1.000 to sollen als „Spottmengen“, gemäß der unter TOP 2 erfolgten Beratung, nach Bedarf beschafft werden.

Begründung

Die Qualität des Brennstoffes hat sich aufgrund des erfolgten Qualitäts-Management verbessert, so dass ab dem Jahr 2018 die Brennstoffmenge auf ca. 35.000 to/a verringert werden konnte.

Durch den Umbau des Fördersystems kann die Anlage nun ausschließlich mit Grünschnitt-Schreddermaterial betrieben werden. Dieses weist mittlerweile einen höheren Heizwert auf.

Auf den Einsatz von Landespflege-Hackschnitzelmateriale kann verzichtet werden. Der bestehende Vertrag ist in 2019 ausgelaufen und die hierdurch weggefallene Menge kann mit günstigerem Grünschnitt-Schreddermaterial in 2020 beschafft werden.

Für die Menge von ca. 24.000 to bestehen derzeit noch Lieferverträge, so dass die noch zu beschaffende Restmenge von 11.000 to entsprechend den unter TOP 2 beratenen Angebote beauftragt werden sollen.

Finanzielle Auswirkungen

Einsparung bei der Kombination Vergabe Schlackeentsorgung Fa. Becker und Brennstoffmenge 7.000 to Fa. Zeller = 6.640 €.

Bei der vorgenannten Beschaffung des Brennstoffes für das Jahr 2020 wird, gegenüber der Planung in 2019, der Aufwand um ca. 133.000 € reduziert.

Im Auftrag:
(Anita Frank)